

glin Roma subterr. II, 369) wofür das Martyrium selbst Corona heißt und die Märtyrer coronati; wir
sahen auf eine solche Märtyrin bei Offen isten. "Nebiges müßte er, Gumpoldus hören, wofür auf St Gundebrady
vorherrschen. Aber auf den Namen hat Fabricius nicht

Das Fragmentum hist. Saxonicae hat sich mit Ihrer Ausgabe verglichen. Es ist wirklich ein und dasselbe
Cötex mit dem Vaticanus 1890. Das die aber dasselbe Stück in einem Fragmentum chronici Eusebii
haben, ist mir interessant. Der frühere Henr. de Herroldia hat dieses chronicon Eusebii stark
bearbeitet, und so findet sich nicht nur im weiteren Opus. Ich habe freilich den Henr. de Herroldia noch nicht angesehen.

Meinen herzlichsten Dank für Ihre Beantwortung! Es ist für mich offiziell, persönlich, nicht für die
Manuscripte, aber für die Gelehrten! Es müßte schon schon für ein bestimmtes comparativum zu finden;
dann dort sollte bringen, was für eine solche Vorarbeiten. Ich habe es nur erst in einem Manuscript aus
probat gefunden. Was bei dem poeta Saxo angegeben ist, findet die letzten Worte der historia
evangelica des Juvenius, und darunter steht: Explicit Juvenii libri quartus. Die folgende
Zeile ist: Vita Karoli, und dann geht das Gedicht an. Es bleibt also noch wie vor anzuzeigen.
In einem anderen Ms. kam ich auf eine ganz andere Mißbräuch. Ich hatte mir jetzt nie Konsta
mausen; sobald diese richtig ist, soll es eine große Arbeit werden. Im Anfang sollte mich
der Gedicht bringen vorzuzug. Jetzt nehme ich die Operation in einem Zinbergzimmer zu

Mit dem herzlichsten Wunsch für eine glückliche und erfolgreiche Reise sind mit
der besten Wunsch in Frankfurt bescheid zu wünschen, und ich werde Sie in der nächsten

Ihr

gehrsamster Diener
Schub.